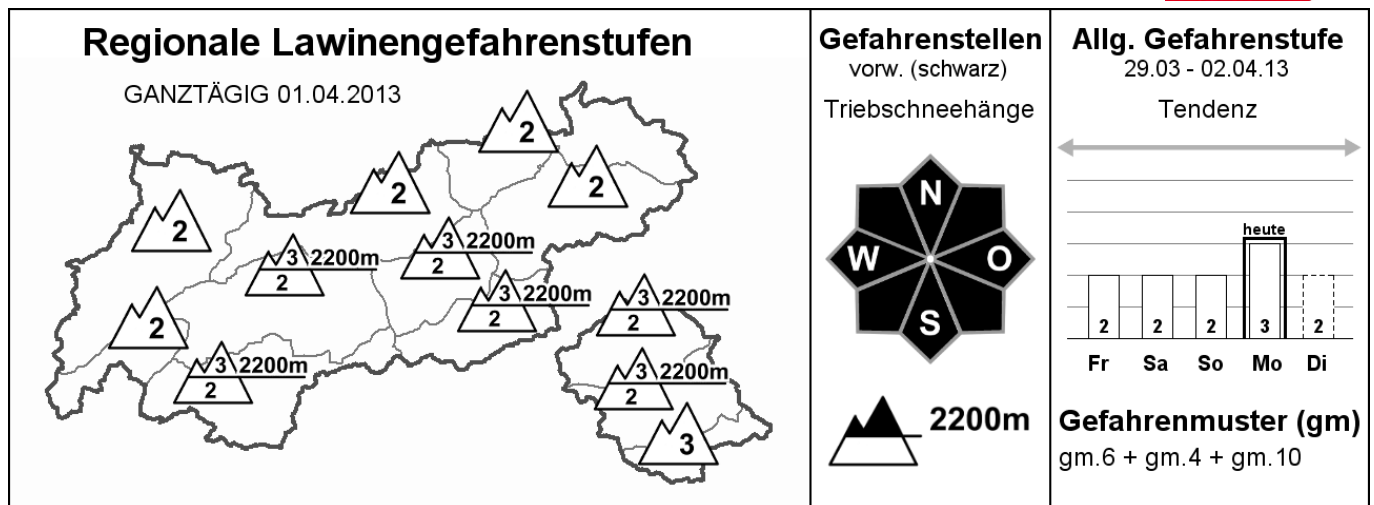


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 01.04.2013, um 07:30 Uhr



Hochalpin gebietsweise erhebliche Lawinengefahr - Achtung auf frischen Triebsschnee!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Toureengebieten ist gebietsweise als erheblich einzustufen. Vor allem frische und ältere Triebsschneeansammlungen sind störanfällig und können häufig schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Es reicht dazu also schon das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Gefahrenstellen liegen in Triebsschneehängen und Kammlagen aller Expositionen, bevorzugt oberhalb etwa 2200m. Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen dabei mit der Seehöhe zu. Im Tagesverlauf ist mit der stärker werdenden Sonneneinstrahlung dann vermehrt mit Selbstaumlösungen oberflächlicher Lockerschneelawinen zu rechnen, die vereinzelt auch bis in tiefere Schichten der Schneedecke durchreißen können. Das betrifft vor allem Steilhänge der Expositionen von Ost über Süd bis West.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es in den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen, am Osttiroler Tauernkamm, in den Kitzbüheler Alpen sowie inneralpin 10 bis 15cm Neuschneezuwachs gegeben, lokal auch etwas mehr. Der Höhenwind aus Nordwest war schwach bis mäßig, so dass es nur in hochalpinen Kammlagen zu nennenswerten Triebsschneeumlagerungen kam. Die Altschneedecke ist überwiegend gut gesetzt und stabil. Zu beachten ist aber, dass frische und ältere Triebsschneepakete häufig auf lockerem Pulverschnee liegen und dadurch recht störanfällig sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tief mitsamt seiner Störung zieht Richtung Weißrussland ab, dahinter kann sich heute ein schwaches Zwischenhoch aufbauen, das morgen Dienstag mit einer neuerlichen Tiefdruckentwicklung über Mittelitalien wieder abgebaut wird.

Bergwetter heute: Viel Sonnenschein auf den Bergen Nordtirols, wenn auch anfangs zum Teil Restwolken die Sicht bis in Höhen um 2000m etwas einschränken, vor allem auf den Bergen des Unterlandes. Zum Teil bewölkt bleibt es in den Dolomiten und den Karnischen Alpen, wo die Gipfel immer wieder im Nebel stecken können.

Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -11 Grad.

Höhenwind: Schwacher bis mäßiger West bis Südwestwind.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair